

BenQ E900HD und G900HD im 16:9-Format verbrauchen nur 30 Watt

Dank einer auf zwei statt vier CCFL-Lampen reduzierten Hintergrundbeleuchtung sollen BenQ's neue 18,5-Zoll-Modelle E900HD und G900HD ein Viertel weniger Strom benötigen als vergleichbare Displays.

Trotzdem wird eine Helligkeit von 300 cd/m² erreicht bei einem Energiebedarf von 30 Watt. Auffälliger als der geringe Verbrauch ist das 16:9-Format der beiden 19-Zöller. Anstelle der bislang üblichen 16:10-Auflösung von 1.440 x 900 Punkten werden dementsprechend „nur“ 1.366 x 768 Pixel befeuert.



Markantes Design im 16:9-Format: BenQ E900HD und G900HD (Bild: BenQ)

Das bei Desktop-Monitoren neue und unter Anwendern umstrittene Breitbildformat zielt besonders auf den Multimediaeinsatz und die Wiedergabe von Filmen ohne schwarze Balken ab. LCD- und Plasma-TVs besitzen seit langem standardmäßig das 16:9-Format.

Passend zum DVD-kompatiblen Seitenverhältnis gibt es eine dynamische Kontrastregelung, die einen Maximalwert von 10.000:1 ermöglichen soll. Die Reaktionszeit liegt bei 5 ms für einen Grauwechsel.

Zur Ausstattung beider TFT-Monitore zählen ein DVI-D-Eingang mit HDCP sowie ein D-Sub-Anschluss für analoge Signale. Der BenQ E900HD unterscheidet sich vom G900HD nur durch zusätzliche Stereolautsprecher mit Kopfhöreranschluss.

Preise für die neuen BenQ-Displays gab das Unternehmen nicht bekannt. Beide Monitore sollen noch im August in den Handel kommen.



Mit 17,8 cm Tiefe inkl. Standfuß passen die TFT-Monitore auch auf kleine Schreibtische (Bild: BenQ)